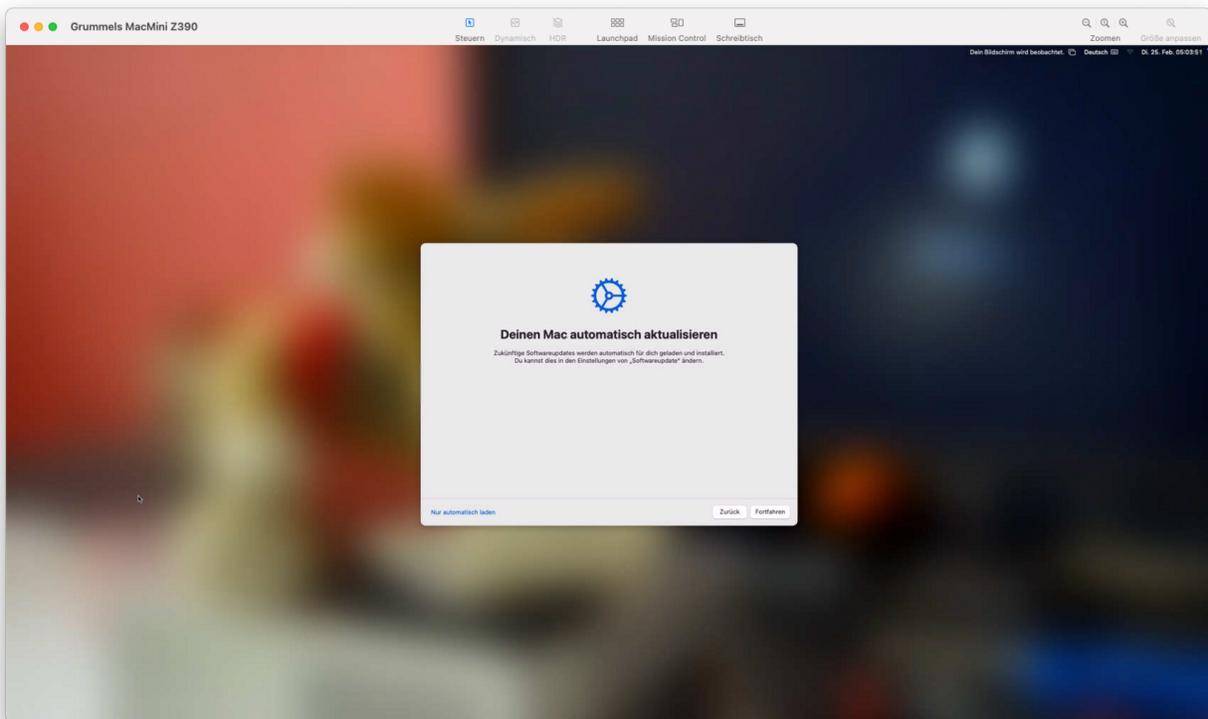


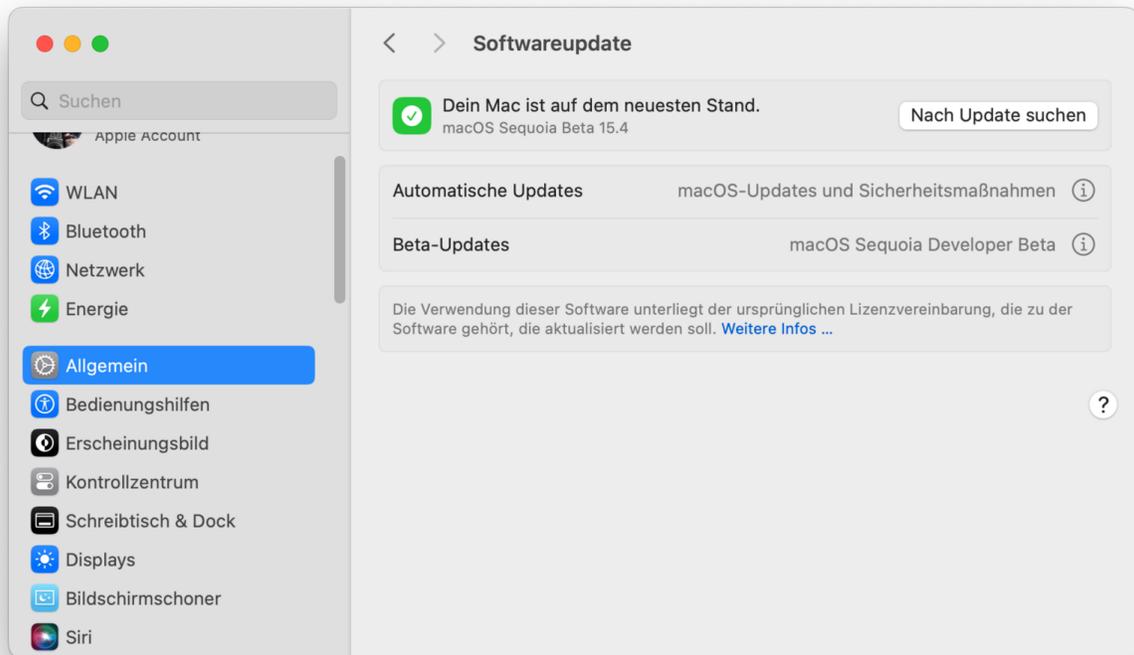
macOS 15 Sequoia Beta im Test

Beitrag von „MacGrummel“ vom 25. Februar 2025, 08:47

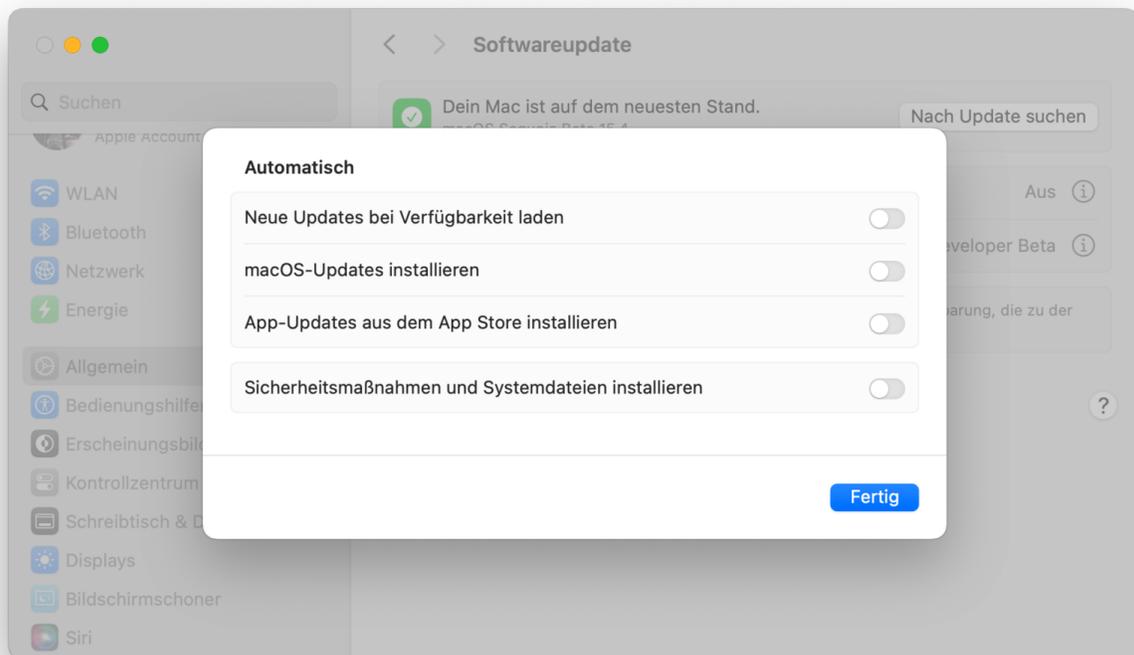
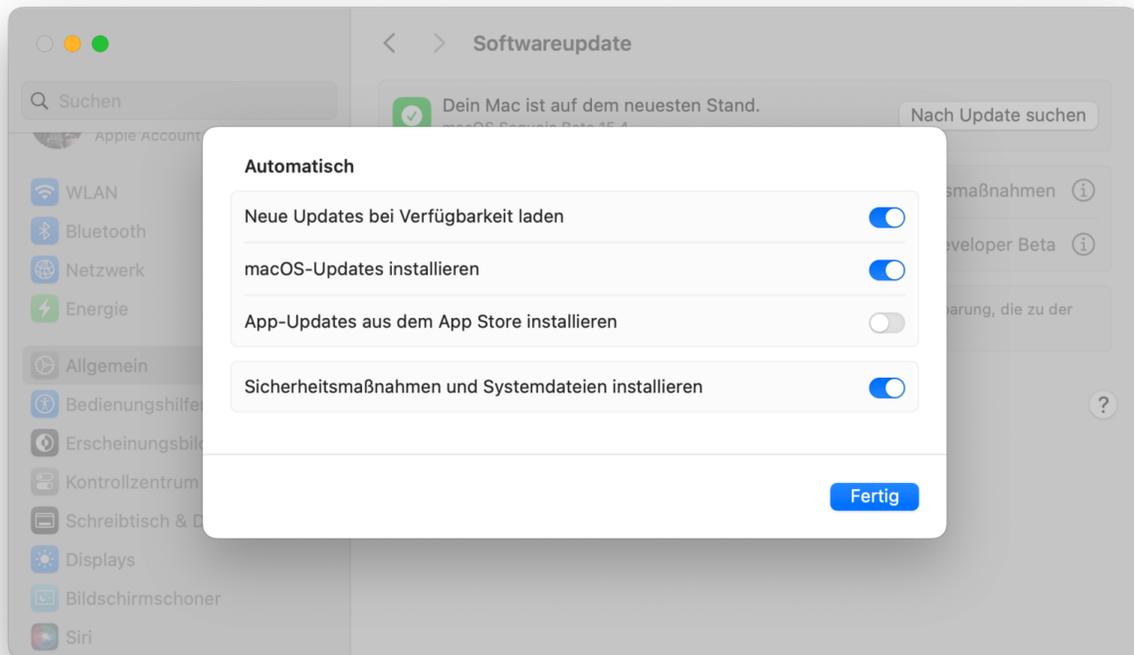
Ne andere Neuerung kommt so ganz nebenbei:



Bei der Installation wird das System auf automatische Updates umgestellt, ein absolutes "No Go" für jeden produktiv genutzten Rechner!



In den Systemeinstellungen lässt sich das allerdings wieder rückgängig machen.



Grade bei einer ersten Beta ein absolut überflüssiger Schwenk zur Bevormundung der User. Und eine Einstellung, die bei jedem Gerät ausgestellt gehört, ob nun Kaffeemaschine, Rechner

oder Auto.

Aber dann ging es noch weiter:

Ungesicherte Änderungen gehen eventuell beim Neustart verloren.

Damit keine ungesicherten Änderungen verloren gehen, melde vor dem Neustart alle Benutzer:innen ab. Gib für einen Neustart ohne Sichern der Änderungen den Namen und das Passwort von einem:einer Admin ein.

Name:

Passwort:

Wie ich es bisher nur beim Benutzer-Wechsel in Mehrbenutzer-Systemen kenne. Der entsprechende Rechner hat (zumindest für mich sichtbar) aber nur einen Benutzer..

Das Update lief diesmal nicht an allen Rechnern ohne Probleme: An meinem X99er, wo Sequoia auf einer relativ kleinen Platte läuft, zeigte der Rechner mir zwar das Update an, nach dem Starten mit dem üblichen Software-Zustimm-Kram passierte aber erstmal nichts mehr.

Die Platte hatte noch knapp 30 GB freien Platz, das sollte ja eigentlich reichen. Nach dem Runterwerfen eines alten Installers startete der Download aber doch noch (15,44 GB!). Da ist die Feststellung des zu kleinen Platzes für den doppelten Installer also in den Hintergrund verlagert worden ohne jede Rückmeldung. Nicht gut!



Da ist also mal wieder an vielen kleinen Schrauben im System gedreht worden, nicht nur im Hintergrund.